

Der im Voraus zu zahlende Abonnements-Vertrag beträgt...

Neue Lodzer Zeitung

Inserate kosten: Ein bei 1. Seite pro 4-spaltige Non...

Erscheint wöchentlich 12 Mal.

Redaktion, Administration und Expedition Petrifauer-Strasse Nr. 15.

Filiale der Expedition in Lodz, Petrifauer-Str. 146 in der Buchhandlung von H. Horn.

Telephon Nr. 271.

9. Jahrgang.

Donnerstag, den (2.) 15. September 1910.

Abonnements-Exemplar.

KALODONT Unentbehrliche Zahn-Creme und Elixir. Erhält die Zähne weiss, rein und gesund.

Heilanstalt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten, Röntgen- u. Lichtheilinstitut der Drr. L. Falk, Z. Golc und St. Jelnitzki.

Aufnahme stationärer Kranker (in Einzelzimmern und allgemeinen Krankensälen) von 2-5 Wö. täglich.

Spezieller Empfang geschlechtskranker Frauen (Ordinierende Herrin: Frau Dr. med. SAND - TENENBAUM) am Montag.

Mode-Salon Mme Irène Dielna-Str. 1 Telephon 18-01

nach Rückkehr der Besitzerin aus Paris empfiehlt zu sehr mäßigen Preisen eine große Auswahl Damenhüte, Neuheiten der Saison.

Hotel „Imperial“ Riga, Alexander-Boulevard № 3.

Hotel und Restaurant I. Ranges. Neu renovierte Fremdenzimmer von 125 Kop. an.

Объявление. Въ Лодзинскомъ мануфактурно-промышленномъ училищѣ 5/18 и 12/26 сентября сего года...

15. September. Sonnen-Aufgang 5 U. 34 M. | Mond-Aufg. 5 U. 27 M.

Zuländische Nachrichten. St. Petersburg.

Verhaftung eines verbrecherischen Arztes in Petersburg. Dieser Tage wurde ein bekannter Arzt, Dr. Korobowitsch, verhaftet.

Ukrainian. Steppensitte. Im Dorf Chaslawka im Gouvernement Astrachan lebte eine Kirgisenwitwe mit ihrer Großtochter Kanziun.

Frau zu machen. Die Alte und das junge Mädchen haben ihn, sie in Ruhe zu lassen, Saburow aber nahm alle Kleider und Sachen der Kanziun.

Wia. Ueber 4 Wochen regnet es ununterbrochen. Die Heu- und Kornerte wurde sehr behindert; es steht noch viel Getreide auf den Feldern.

Briannurgebiet. Seit 5 Wochen regnet es ununterbrochen. Die Wege sind unpassierbar. Die Heurnte ist fortgeschwemmt.

Nadolus Abschied von der deutschen Kolonie in Paris.

Gestern fand ein Abschiedsbankett zu Ehren des scheidenden deutschen Votschafers, des Fürsten Nadolin, statt. Beim Nachhinein hielt ein Mitglied der deutschen Kolonie eine Ansprache an den Votschafter.

Eine stürmische konservative Versammlung.

Der bekannte im Laufe der Wahlkagation her letzten Monats schon mehrmals erwähnt konservative Mittelgüldbesitzer v. Stünzner-Karbe aus Sieversdorf hat gestern anlässlich einer konservativen Wählerversammlung in Frankfurt auf eine neue den jüngeren Befähigungsnachweis gebracht.

zu sprechen begann, wurde er vom Versammlungsleiter des Saales verwiesen. Ein ungeheurer Lärm erhob sich, und fast die Hälfte der Besucher des dicht besetzten Kaisersaales verließ unter lauten Entrüstungsrufen den Saal.

Die Antatik im Felddienst.

Paris, 14. September. Als der gelungenste Rundschaffterflug bei den gestrigen Manövern wird der des Leutnants Bellanger bezeichnet, dessen Eindecker in 400 bis 500 Meter Höhe über die roten Truppen zog.

Wien, 14. September. Kaiser Franz Josef wird am 18. d. M. das Flugfeld von Wiener Neustadt besuchen.

In Plymouth wurden wie bereits mitgeteilt von der Marine wiederum Schießübungen auf Aeroplanscheiben unternommen.

Die türkische Anleihe in Paris. Die französische Regierung hat die Versicherung, dass es ihr bei den Verhandlungen mit der türkischen Regierung nicht darauf ankomme, eine Finanzgruppe gegenüber der anderen zu begünstigen, rascher wahr gemacht.

Frankreichs in der Türkei nicht geschädigt werden dürfe. Die Rücklicht erleichterte es dem Großwesir Hakkı Pascha, seinen Standpunkt in der Hauptsache, schneller als erwartet wurde, durchzusetzen.

Brüstierung des griechischen Gesandten in Konstantinopel?

In Athen scheint angesichts des unmittelbar bevorstehenden Zusammentritts der Nationalversammlung die Erregung wieder einmal einen sehr hohen Grad erreicht zu haben.

Athen, 14. September. Die gestrigen Telegramme über die angebliche Übernehmung des griechischen Gesandten in Konstantinopel Geryparis wurden hier zurückgehalten.

Die neuesten Marmanachrichten werden in der heutigen Morgenpresse mit großer Ruhe wiedergegeben und kommentiert.

Von einer Brüstierung des griechischen Gesandten in Konstantinopel wird also nach dem Inhalt dieser Telegramme in der griechischen Presse wie von einer feststehenden Tatsache gesprochen.

Konstantinopel, 14. September. Wie verlautet, hat der Minister des Auswärtigen bei dem heutigen Empfange mit den Votschaftern der Kreia-Mächte den Zoll Poto Georgis besprochen.

Konstantinopel, 14. September. Wie verlautet, hat der Minister des Auswärtigen bei dem heutigen Empfange mit den Votschaftern der Kreia-Mächte den Zoll Poto Georgis besprochen.

Am 13. September 1910, um 8 Uhr früh, verschied unser langjähriger Chef Herr

EMIL GEYER.

Der Verstorbene, welcher das von ihm über 40 Jahre lang geleitete Unternehmen zu einem der ersten des Landes emporbrachte, war uns ein Vorbild unermüdlicher Arbeit und rastlosen Schaffens. — Durch sein aufrichtiges und gerechtes Wesen erwarb er sich die Herzen aller in Dankbarkeit und Hochachtung. — Sein Name wird uns stets in ehrender Erinnerung bleiben. Friede seiner Asche.

9661

Die Meister
der Akt.-Ges. der Baumwollmanufaktur Louis Geyer.

Am 13. September 1910, um 8 Uhr früh, verschied unser langjähriger Chef, Herr

EMIL GEYER.

Die Gutherzigkeit sowie das Gerechtigkeitsgefühl, von welchen der Verstorbene sich stets allen seinen Untergebenen gegenüber, ohne Unterschied der Nationalität und des Standes, hat leiten lassen, gewannen ihm unsere Herzen. — Wir empfinden den Tod unseres hochverehrten Chefs als einen schweren und unersehlichen Verlust.

Möge ihm die Erde leicht sei!

Die Arbeiter
der Akt.-Ges. der B'woll Manufaktur Louis Geyer.

Dienstag, den 13. September, um 8 Uhr nachmittags verschied nach kurzem schwerem Leiden mein innigstgeliebter Gatte, unser herzensguter Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Kousin

ADOLF MIECZYSLAW SEIDEL

im Alter von 95 Jahren. Die Beerdigung des teuren Entschlafenen findet heute, Mittwoch, den 15. September, um 3 1/2 Uhr nachm. von der Klinik Podlesnaja, aus, auf dem alten katholischen Friedhofe statt.

9641

Die trauernden Hinterbliebenen.

Marta Recke

im Alter von 15 Jahren. Die Beerdigung der teuren Entschlafenen findet heute, Samstag, den 15. September, um 5 Uhr nachm. vom Trauerhause, Gubernatorskajstr. 14 aus, auf dem neuen evangelischen Friedhofe in der Poststraße statt.

9649

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Lodzer Gesang-Verein „Adler“

Sonntag, den 18. September, findet im Garten des Herrn **Esler**, an der Melnikerstr. Nr. 15, ein **ROSSES STERN SCHIESSEN** verbunden mit Gesangs-Vorträgen, Tanzkränzchen und Ueberraschungen für Damen statt. Die Herren Mitglieder nebst w. Angehörigen werden hierzu höflich eingeladen. Gäste willkommen! Beginn 1 Uhr nachmittags. Der Vorstand.

Bei ungünstiger Witterung wird das Fest auf nächsten Sonntag verlegt.

Gelucht

ein jüngerer intelligenter Beamter, der Landesprachen mächtig, für leichtere deutsche und französische Korrespondenz und die Expedition. Mit guten Zeugnissen und Empfehlungen versehen junge Leute wollen schriftliche Offerten einreichen. Bereits im Bankfache tätig gewesene erhalten den Vorzug.

Azow-Don Kommerzbank, Filiale Lodz.

Absolventin der höheren Kurse in Petersburg (Deutsche), mit allen Nechten sucht als

Lehrerin

Stellung in einer Privatschule. Spezialität deutsche und polnische Sprache. Off. erbeten unter „L. S. 75“ an die Exp. dieses Blattes.

JUNGER MANN.

Ich suche zum sofortigen Antritt einen gewissenhaften jungen Mann (Christ) als zweiten Buchhalter. Nur schriftliche Offerten erbeten an die Woll-Manufaktur von Jacob Hoffmann.

Ein Halbverdeck,

(Preloikka) Einspännergeschirr sofort zu kaufen gesucht. Off. und ein Brief als zweiten Buchhalter. Nur schriftliche Offerten erbeten an die Exp. dieses Blattes.

Jaquardstühle

60" Blattbreite, dauernde Beschäftigung. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Nbl. 10 Belohnung

für eine Lebertasche mit für den Finder wertlosen Papieren, welche Montag in der Karolstraße verloren sind. Der redliche Finder möge die Tasche im Grand Hotel gegen Empfang der Belohnung abgeben.

9584

Wohnungs-gesuche

Ruhige, 3 Personenfamilie sucht zu Anfang Oktober ein großes oder zwei kleine

Zimmer und Küche

möglichst mit kleinem Garten, evtl. auch ein kleines Gebäude mit Garten zu pachten. Näheres beim Postier Bulcianskajstr. Nr. 19.

9552

Gelucht per 1. Oktober od. 1. Januar 1911

in einem ruhigen Hause, von kinderlosem Ehepaar

Zimmer und Küche

mit Bequemlichkeiten u. Sonne, in der Nähe Buża-Karolajstr. Gest. Angebote unt. „L. S.“ an die Exp. des Bl.

Wohnungs-Angebote

Zu vermieten vom 1. Oktober a. c. Cafe Promenaden- und Hielonajstr. (Nr. 8) 1) Ein Lokal im Partee, bestehend aus 4 größeren Räumen, entsprechend für Comptoir und Lager; 2) Größere helle Kellerräume mit Wuzana für Lager.

9310

Zu vermieten

2 Zimmer und Küche u. Vorzimmer mit Bequemlichkeiten. Rogowstraße Nr. 5, per 1. Oktober. Näheres beim Verwalter.

9618

von Kofronia, Fürst Dolenki, zum stellv. Gouverneur von Masan, und der Prokuratur der Warschauer Gerichtspalate, Kasobom, zum Gouverneur von Kurland.

Petersburg, 14. September. (P. T. A.) Der Gouverneur von Jekaterinoslaw, Schiblowski, wurde unter Zurückzahlung zum Ministerium des Innern seines Postens entlassen.

Petersburg, 14. September. (P. T. A.) Auf Initiative des Handelsministers hat es der Konseil des Ministeriums für notwendig befunden, angefangen vom 15. d. Mts. an, eine wöchentlich erscheinende „Getreidezeitung“ herauszugeben, in der alle periodische Nachrichten über die Getreidepreise sowie alle Erscheinungen auf dem Gebiete des Getreidehandels veröffentlicht werden sollen.

Nostow a. D., 14. September. (P. T. A.) In der Kolonie Olanfeld überfielen 3 Räuber das Anwesen des Kolonisten Lechner und raubten Geld sowie verschiedene Wertgegenstände. Auf der Flucht von den Kolonisten umringelt, warfen die Räuber 10 Bomben, wodurch die Frau Lechner getötet und 2 Arbeiter schwer verwundet wurden.

Jekaterinoslaw, 14. September. (P. T. A.) Am 20. d. M. wird hier ein landwirtschaftlicher Gebietskongress eröffnet werden. Es sind 170 Deklarationen einetrotzen. An dem Kongress werden sich Professoren und Spezialisten aus ganz Rußland beteiligen.

Nowotcherbas, 14. September. (P. T. A.) Der Flechtchen Danilowa in der Berezowschen Staniza wurde von einem heftigen Oelan, verbunden mit wolkenbrüchigen Regen heimgesucht. Die Getreideköpfe und Niesen wurden fortgeschwemmt. Die Häuser stehen unter Wasser. Es sind auch Menschenleben zu beklagen.

Sewastopol, 14. September. (P. T. A.) S. R. G. Großfürst Nikolai Nikolajewitsch hat sich von der Station Sjurak aus per Automobil nach dem südlichen Ufer der Krim begeben.

Wladimir, 14. September. (P. T. A.) Hier wurde eine Gartenbau- und Bienezücht-Ausstellung eröffnet.

Wilna, 14. September. (P. T. A.) In Wilna wurde eine geheime jüdische Organisation entdeckt, die sich mit der Befreiung der Juden von der Militärdienstpflicht befaßt. 6 Personen wurden verhaftet.

Wjatka, 14. September. (P. T. A.) Von dem Raube aus dem Mönchskloster wurden gefunden 2 Kästchen, in denen sich Silber, Dokumente, ein Portemonnaie mit Quittungen sowie Sparfassenbücher in der Höhe von 50,500 Rubl. befanden.

Tschistopol, 14. September. (P. T. A.) Die Dampfmaschine von Kuratnikow ist niedergebrannt.

Solotonosch, 14. September. (P. T. A.) Hier wurde eine landwirtschaftliche und hausgewerbliche Ausstellung eröffnet, die der örtliche landwirtschaftliche Verein veranstaltet hat.

Tjumen, 14. September. (P. T. A.) Auf Kosten des Handelsministers wurde hier eine Kommerzschule mit Kronschreien eröffnet, in der Schüler beiderlei Geschlechts aufgenommen werden können.

Breslau, 14. September. Wegen Gefahr der Einschleppung der Maul- und Klauenseuche aus dem stark davon befallenen Oesterreich ordnete der Regierungspräsident in Doppel ein Einfuhrverbot für Iosjes Heu, Stroh, Häcksel — auch als Padmittel —, Milch, Sahne und Geflügel an.

Paris, 14. September. (P. T. A.) Der russische Botschafter Melidow verbrachte eine gute Nacht. Das Allgemeinbefinden hat sich etwas gebessert, doch leidet der Patient noch immer an übermäßiger Schwäche.

Granville, 14. September. (P. T. A.) Heute früh trafen zu den Manövern hier ein Präsident Gallieres sowie die Minister Briand und Vieuxens. Die russische Militärmission, mit General Gern-

groß an der Spitze, hatte die Ehre, dem Präsidenten Gallieres vorgestellt zu werden.

Teheran, 14. September. (P. T. A.) Man beabsichtigt eine Abfertigung des Gouverneurs von Giljan, an dessen Stelle der ehemalige Gehilfe des Finanzministers Mirza Suleiman Khan ernannt werden soll.

Rücktritt des Marineministers.

Petersburg, 14. September. (P. T. A.) Wie die „Nowoje Wrenja“ meldet, gedenken der Marineminister Admiral Wojewodski, sowie sein Gehilfe, der Vizeadmiral Grigorowitsch ihren Abschied einzureichen.

Chrlisch 606.

Petersburg, 14. September. (P. T. A.) Der ausländischen Firma, die von Dr. Ehrlich die Erfindung erhielt, sein Präparat „606“ herzustellen, wurde von der Medizinalverwaltung gestattet, diese Arznei nach Rußland einzuführen, wo es in Apotheken lt. Rezepten der Ärzte verkauft werden kann.

Zur Reise Stolypins.

Nowonikolajewsk, 14. September. (P. T. A.) Auf dem Bahnhof wurde der Präses des Ministerrats Stolypin von Vertretern der Stadt empfangen, die um die Umbenennung der Stadt Nikolajewsk in eine Kreisstadt, um die Einführung von Landchatsverwaltungen in Sibirien sowie um die Erbauung von Eisenbahnen und Altai nach Nowonikolajewsk petitionierten. Der Präses des Ministerrats besuchte hierauf den Ueberlieferungspunkt, die Freiwillige Feuerwehr, die Choleraabarde, das städtische und Gemeindegospital sowie das Gefängnis.

Ausbruch eines Falschmünzers.

Lübeck, 14. September. (P. T. A.) Der inhaftierte Falschmünzer Wibe, der vor einigen Tagen einen mißlungenen Fluchtversuch unternahm, ist in der vergangenen Nacht dem Lübecker Untersuchungsgefängnis ausgebrochen. Ein Polizeihund verfolgte seine Spuren bis zum Hafen, wo sie jedoch verewideten. Weitere fünf Polizeihunde, die auf die Spur des Entkommenen losgelassen wurden, konnte ihn gleichfalls nicht finden. Die Behörden der Nachbarorte Lübeck sind vom Ausbruch des Falschmünzers benachrichtigt worden.

Rücktritt des Fürstbischofs Dr. Kahn?

Klagenfurt, 14. September. (P. T. A.) Es verlaute, daß der durch das Falliment der Bankfirma Kaiser & Palese kompromittiert Fürstbischof Dr. Kahn von seiner Stelle zurücktreten wird. In eingeweihten Kreisen wird bereits der Nachfolger des geistlichen Fürsten genannt.

Ein ungetreuer Bürgermeister.

Wien, 14. September. (P. T. A.) Der langjährige Bürgermeister von Bottenstein, Apotheker Anton Kailer ist wegen Unterschlagung in Höhe von 100,000 Kronen von seinem Amte suspendiert worden. Kailer hatte seit Jahren verstanden, die Gemeindefiskal zu fälschen und dadurch seine Unterschleife zu verbergen.

Passive Resistenz auf der Südbahn?

Wien, 14. September. (P. T. A.) Der Bund der Südbahn-Angestellten, der österreichische Eisenbahnverein, der Erpedientenverein, sowie der Reichsbund deutscher Eisenbahner haben gemeinsam der Generaldirektion der Südbahn für den 15. September die Eröffnung der passiven Resistenz angekündigt, falls nicht bis zum 14. September abends 6 Uhr eine bindende Zusage über die Durchführung ihrer Forderungen vorliegt, die bereits 1907 von der Südbahn-Gesellschaft vertragmäßig anerkannt und zugestimmt wurden.

Die Generaldirektion der Südbahn ist bereit, die Forderungen ihrer Angestellten zu erfüllen. Doch verlangt sie von diesen Nachsicht. Bis spätestens zum 1. November will sie ihr Bessprechen einlösen, sich aber keinesfalls auf den 14. September binden.

Sich selbst verbrannt.

Budapest, 14. September. (P. T. A.) Ein gräßlicher Selbstmord wird aus Nead gemeldet. Der Handlungsgehilfe Seeredan vergiftete sich aus unglücklicher Liebe mit Sublimat. Als er die Lösung getrunken hatte, legte er sich auf ein Strohlager, das er selbst angezündet. Als Leute herbeieilten, um das Feuer zu löschen, fanden

sie nur noch die völlig verkohlte Leiche des unglücklichen.

Erschossener Schacht.

Graz, 14. September. (P. T. A.) Im Kronsdorfer Schacht wurden durch hereinbrechende Wassermassen mehrere Bergarbeiter getötet. Da von den etwa 50 Bergleuten des Schachtes viele panikartig flohen, konnte die Zahl der Verunglückten bisher noch nicht genau festgestellt werden. Drei wurden als Leichen geborgen. Die im Schacht noch eingeschlossenen hofft man lebend retten zu können, da man annimmt, daß sie sich auf einen höher gelegenen, vom Wasser unberührten Teil zurückziehen konnten.

Zwei Kompagnien erkrankt.

Lemberg, 14. September. (P. T. A.) Nach dem Genuß verdorbenen Fleisches erkrankten auf dem hiesigen Hauptbahnhof-Restaurant Mannschaften von 2 Kompagnien des 35. Landwehregimentes. Als sich bei den Soldaten Erbrechen und Unwohlsein einstellte, glaubte man anfangs Cholerafälle vor sich zu haben. Eine Untersuchung ergab jedoch, daß es sich nur um Magenentzündungen handelte.

Argentinisches Fleisch in Oesterreich.

Triest, 14. September. (P. T. A.) Au Bord eines Dampfers der Austria Amerikan Linie wurden verschiedene städtische Würdenträger zu einer Kostprobe argentinischen Fleisches eingeladen. Alle Personen sprachen sich sehr loblich über den Geschmack des Fleisches aus und betonten, daß es dem österreichischen Fleisch mindestens gleichwertig, wenn nicht gar überlegen sei.

Graf Woronzow Datschow in Berlin.

Kopenhagen, 14. September. (P. T. A.) Der Statthalter im Kaukasus, Graf Woronzow-Datschow, der mehrere Tage in Kopenhagen zu Besuch weilte, hat sich heute abend nach Berlin begeben.

Prozeß Tarnowska.

Venedig, 14. September. (P. T. A.) Ramowid wird bereits am 4. Oktober aus dem Gefängnis entlassen. Die Kassationsklage der Tarnowska wird am 15. Dezember beginnen.

Verstorbener Schulbeginn.

Bukarest, 14. September. (P. T. A.) Ein Erlass des rumänischen Unterrichtsministers verfügt, daß wegen der herrschenden Choleraepidemie die Einschreibung in die Volks- und Mittelschulen auf unbestimmte Zeit verschoben werden soll.

40 Todesurteile.

Saloniki, 14. September. (P. T. A.) Der Sultan bestätigte das Todesurteil gegen 41 albanische Anführer, die an dem Aufstand im Frühjahr d. J. teilgenommen haben.

Cholera.

Wien, 14. September. Vorgefunden wurde der bei der Donau - Dampfischiffahrtsgesellschaft bedienstete Zimmermann Travojczel unter choleraverdächtigen Symptomen ins Franz-Josef-Spital gebracht. Die bakteriologische Untersuchung ergab, daß er an Cholera asiatica erkrankt ist. Es ist zweifellos, daß diese Erkrankung mit den Fällen in Ungarn zusammenhängt.

Budapest, 14. September. (P. T. A.) Aus etwa 10 an der Donau gelegenen Bezirken sind hier Mitteilungen über neue Choleraerkrankungen eingetroffen. Die Cholera breitet sich mit großer Schnelligkeit aus, und es scheint, daß in einigen Orten Choleraherde bestehen, von wo aus die Seuche weiterverbreitet wird. Einzelnen Ortsbehörden wird es zum Vorwurf gemacht, daß sie Choleraerkrankungen der Bevölkerung gegenüber vertuscht hätten. Von amtlicher Seite wurden aus den choleraverdächtigsten Gegenden bisher 80 Fälle gemeldet.

Budapest, 14. September. (P. T. A.) Die in der Königsgasse wohnhafte Frau Felsch ist unter choleraverdächtigen Erscheinungen ins Krankenhaus eingeliefert worden. Die bakteriologische Untersuchung ergab Cholera asiatica.

Stockholm, 14. September. Den hiesigen Blättern wird aus Petersburg telegraphiert, daß dort im Zentrum der Stadt ein Fall von Pest festgestellt worden ist. Die ganze Stadt befindet

sich in lebhafter Bekämpfung. Die städtischen Sanitätsbehörden haben sofort angeordnet, daß der Kranke unter beständige ärztliche Aufsicht gestellt werde. Das Haus, in dem der Kranke liegt, ist isoliert worden. Alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen gegen die Weiterverbreitung der Seuche sind getroffen worden.

Briefkasten der Redaktion.

N. M. 49. Das Inserat erscheint bei uns stets am Sonnabend. Der Vertreter der Firma in Lodz heißt Louis Banajch und wohnt Krutka-Straße Nr. 10, Telefon 568.

Börsenberichte.

der „Neuen Lodzer Zeitung“ St. Petersburg, den 14. September. Tendenz: Staatsfonds ruhig; Wechselkurse fest; Dividendenwerte nach lebhaftem Beginn gegen Ende schwächer; Prämienloose im Angebot.

Table with exchange rates for London, Berlin, Paris, and other cities. Columns include location, date, and rates.

Fonds.

Table with bond rates for various types of bonds like Staatsrente, Inneere Staatsanl., etc.

Äktien der Commerzbanken.

Table with stock prices for various banks like Wostochische Bank, Polnische Bank, etc.

Äktien der Nahverkehr-Industrie-Gesellschaften.

Table with stock prices for railway and industrial companies.

Äktien der Nahverkehr-Industrie-Gesellschaften.

Table with stock prices for various industrial and railway companies.

Äktien der Nahverkehr-Industrie-Gesellschaften.

Table with stock prices for various industrial and railway companies.

Äktien der Nahverkehr-Industrie-Gesellschaften.

Table with stock prices for various industrial and railway companies.

Äktien der Nahverkehr-Industrie-Gesellschaften.

Table with stock prices for various industrial and railway companies.

Äktien der Nahverkehr-Industrie-Gesellschaften.

Table with stock prices for various industrial and railway companies.

Äktien der Nahverkehr-Industrie-Gesellschaften.

Table with stock prices for various industrial and railway companies.

Äktien der Nahverkehr-Industrie-Gesellschaften.

Table with stock prices for various industrial and railway companies.

Äktien der Nahverkehr-Industrie-Gesellschaften.

Table with stock prices for various industrial and railway companies.

Äktien der Nahverkehr-Industrie-Gesellschaften.

Table with stock prices for various industrial and railway companies.

Äktien der Nahverkehr-Industrie-Gesellschaften.

Table with stock prices for various industrial and railway companies.

Äktien der Nahverkehr-Industrie-Gesellschaften.

Table with stock prices for various industrial and railway companies.

Werbmeister - Gehilfe

für Damen- und Herrenhüte, Web- schulaufseher, firm in allen Zweigen der Weberei, Kalkulation, Musterung, sucht hier oder auswärtige Stellung. Wichtige Referenzen. West. Of. unter „E. D. B.“ an die Expedition dieses Blattes erbeten. 9640

Kaufmann,

junger (deutscher) 9642 durch langjähr. prft. Arbeit in sämtl. Fächern der Sammet-Appretur, Scheererei, Manufaktur u. Weberei durchaus erfahren, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, zum 1. Okt. d. J. in Rußland passende Stelle auf Kontor, Lager oder Fabrik. West. Of. erb. unt. „E. B. 8200“ an Rudolf Mosse, Edln.

Mody pracownik biurowy

wolny od wojska ze swiadactwem Suworowskiego Kadeckiego Korpusu, wiadajacy polskim, rosyjskim i niemieckim, obznajomiony z wszelkimi czynnosciami kantorowymi, poszukuje posady jako pomocnik buchaltara, korespondenta lub t. p. Lask. oferly pod adresem Andrzej-ja 54, in. 19 dla „D. L.“ 9588

Rbl. 100

solert als Erkennungszeichen, wer mit einem Polken als Buchhalter, Verwalter oder Gehilfe des technischen Leiters besorgt. Offerten an die Exp. d. Bl. unter „R. 100“ erbeten. 9635

Ein Lehrling

mit besserer Schulbildung, wird für ein Engros-Kolonialwaren-Geschäft gesucht. Zu erfragen in der Exp. dieses Blattes. 9632

Zwei Lehrlinge

für Lager gesucht. Gest. Offerten sub „G. B. 500“ an die Exped. dieses Blattes erbeten. 9541

Ein Klempner-Lehrling

kann sich melden Dugaistraße Nr. 148. 9571

Laufburschen

sucht das Blumengeschäft von D. Bahr, Glumawastr. 24. 9577

Arbeiter

Ein durchaus nuchterner, gesunder, des Schreibens kundiger 9548 kann sich melden. Solche, die verheiratet und kinderlos sind, erhalten den Vorzug. Näheres Glumawastr. Nr. 48

Eine Buffetense

für Restaurant zum sofortigen Eintritt gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes. 9578

Ein Kolonial-Waren-Laden

ist veränderungshalber zu verkaufen. Kalischstraße 4 b. Eigentümer. 9619

Flügel

ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Benedyktenstraße Nr. 88, 1. Etage bis 3 Uhr nachmittags. 9536

30 gebrauchte Doppeltfenster und Türen

in gutem Zustande zu verkaufen. Petrikauerstr. 94, W. 4 9647

Möbel

fast neu zu verkaufen. Driastr. 11, zu sprechen von 3-5 nachm. Zu erfragen beim Straß. 9567

Motorräder

zu verkaufen 1 Motorrad 4 Zylinder, gut für die Rennbahn, 1 Motorrad 1 Zylinder, beide fast neu, belgische Fabrikat. Klempnerstr. 107, Ecke Wierabowa. 9598

Musik-Unterricht

erteilt Schülerin des Professors Pugno, vom Pariser Konservatorium, nach der neuesten und erleichterten Methode. Evangelische Nr. 5 Wohn. 6. Sprechstunden von 4-5 nachmittags. 6095

Dr. S. Kantor

Spezialarzt für Haut-, Geschlechts-, venerische- und Haarkrankheiten. Krutkastraße Nr. 4. Sprechstunden: täglich von 8-2 mitt. und von 5-9 Uhr abends; für Damen besonderes Wartezimmer. 8833

Dr. Marie Elcyn-Sack

ist zurückgekehrt. Frauenkränkelten und Geburtshilfe. Geglentiansstraße Nr. 23. Empfangt von 11-1 mitt. und von 4-6 Uhr nachm. 901

Dr. L. Klatschkin,

Syphilitis, venerische und Hautkrankheiten. 521 Konstantinstraße Nr. 11 Sprechstunden von 8-1 mittags, von 5-8 abends. Damen von 4-6 Uhr. 9475

Dr. L. Prybulski

Spezialist für Haut-, Haar-, venerische (Syphilitis), Harnorgan-Krankheiten u. Männergeschwäche. Poludniowa-Straße Nr. 2. Sprechstunden von 8-1 vorm. und von 6-8 1/2 Uhr abends, für Damen von 5 bis 6 Uhr abends. 10514

Dr. S. Przedborski

empfan: Masen, Nachen, Kehlkopf- und Ohrenleiden von 9-11 vorm. und von 4-7 nachm. 8585

Resultat auch diesmal kaum zu erwarten ist. Es handelt sich, wie bekannt, bei den Deutschen um das Prinzip der nationalen Selbstverwaltung und um den Schutz vor den tschechischen Expansionsgelüsten, die sich namentlich durch das Vordringen der tschechischen Beamten in deutsche Positionen betätigen.

Chronik u. Lokales.

Eröffnungsfest des deutschen Reform-Gymnasiums.

Heute wurde in Gegenwart des Schulkuratoriums, vieler Gönner des deutschen Reformgymnasiums und der Eltern der in der Anstalt befindlichen Schüler der für diese Schule errichtete Neubau in feierlicher Weise seiner Bestimmung übergeben. Auf dem sehr geräumigen Hofe der Lehranstalt war ein Rednerpult errichtet, das, ebenso wie das Portal und der Eingang in das Gebäude mit frischem Grün und Nationalfahnen geschmückt war.

Marien-Kinderhospital einen hervorragenden Anteil. Der Name des Verbliebenen wird für alle Zeiten in den Annalen der genannten Stiftungen mit leuchtenden Lettern verzeichnet stehen.

Als Chef der von ihm vertretenen Aktiengesellschaft „L. Geyer“ war er einer der wärmsten und treuesten Freunde der Mutteranstalt des Lodzer christlichen Wohltätigkeitsvereins, des Armenhauses, welches er jahraus, jahrein durch seine und der von ihm vertretenen Gesellschaft reichen Spenden mitunterhalten und gefördert hat.

Ganz besonders aber sind hier seine nicht hoch genug zu schätzenden Verdienste um die schon genannten Anstalten mit wärmster Anerkennung und aufrichtigstem Danke, ihm zu einem ehrenden Beigang und Denkmal und seinen Hinterbliebenen zum Trost, zu verzeichnen.

Die Handwerker-Schule steht in ihm ihren tief und weislichen, um das Wohl der Arbeiter und der Industrie in gleicher Weise besorgten Initiator, der gemeinschaftlich mit seinen Geschwistern nicht nur als Stifter, sondern auch als Wohltäter einer großen Anzahl von sachmännisch vorgebildeten tüchtigen Meistern und Arbeitern jetzt schon nicht vererbt wird.

Die Heilanstalt für Geistes- kranke in Kochanowka verbandt ihm und der von ihm vertretenen Gesellschaft den Bau eines besonderen Pavillons, durch welchen seiner Zeit einer drückenden Notlage abgeholfen wurde. Kochanowka hat in Zeiten der Verleugtheit nie vergeblich bei ihrem Gönner und Förderer angeknöpft.

Die Stiftung des Anna-Marien-Kinderhospitals hat der Verbliebene mit besonderer Freudigkeit begrüßt; sie bot ihm die willkommenste Gelegenheit auch seinerseits in uneigennützigster Weise eine bedeutende Spende der Anstalt zu Verfügung zu stellen. Geradezu rührend ist das einmütige Vorgehen der Geschwister in allen Fällen, in welchen es sich um das Wohl der Allgemeinheit handelte.

In den genannten wohltätigen Stiftungen lebt Emil Geyer in unserer Mitte fort, als ein Leuchtendes Vorbild für die künftigen Geschlechter.

Der Name des Verbliebenen ist im Leben stets im Zusammenhang mit dem Namen des unvergesslichen Dr. R. Jonscher, seines Bluts- und Geistesverwandten Freundes, genannt worden. Es geschehe auch hier in diesem bescheidenen Nachruf, der zugleich der Ausdruck des tiefempfundenen Schmerzes und des aufrichtigsten Beileids für die trauernde Familie über den herben Verlust sein soll, den diese und unsere ganze Gesellschaft durch den Tod der beiden bedeutenden Männer, die Schulter an Schulter für das allgemeine Wohl gearbeitet, erlitten haben. Ihre ihrem Gedächtnis!

Die Verwaltung des Lodzer christlichen Wohltätigkeitsvereins. Das Komitee der Handwerker-Schule. Das Komitee der Heilanstalt für Geistes- kranke in Kochanowka. Das Komitee des Anna-Marien-Hospitals.

Spenden statt eines Kranzes auf das Grab des Herrn Emil Geyer. Um das Gedächtnis des auch dem Gebiet der allgemeinen Wohltätigkeit so verdienstvollen Großindustriellen Herrn E. Geyer zu ehren, spendet der Lodzer christliche Wohltätigkeitsverein anstatt eines Kranzes auf das Grab desselben zu Gunsten der Handwerker-Schule 100 Rbl., zu Gunsten der Heilanstalt in Kochanowka 100 Rbl. und des Anna-Marien-Kinderhospitals 100 Rbl.

Das Projekt einer Militärsteuer für alle diejenigen, welche nicht zum aktiven Heeresdienst herangezogen werden, ist im Finanzministerium ausgearbeitet. Die Steuer soll 5 Rbl. jährlich betragen und ist vom Tage der Einberufung vier Jahre hindurch zu entrichten. Nur gänzlich Arbeitsunfähige und Vermögenslose sollen von der Steuer befreit werden. Nach Einführung der Einkommensteuer sollen diejenigen, welche Einkommensteuer zu zahlen haben werden, zu der Grund-Militärsteuer noch eine Ergänzungssteuer in der Höhe der halben Einkommensteuer zahlen. Der Ertrag der neuen Steuer wird auf 10 bis 12 Mill. Rbl. jährlich geschätzt.

Der Verkehrsminister bekräftigt, mit Rücksicht auf die Langsamkeit beim Baue neuer und bei Veranbarung im Bau bestehender Eisenbahnen, den Chef der Verwaltung für Eisenbahnbau, Ingenieur Wurzel, mit der persönlichen Inspizierung aller solchen Eisenbahnen, darunter der Amurisenbahn, um an Ort und Stelle alle schwebenden Fragen zu entscheiden, wozu Wirk. Staatsrat Wurzel mit den erforderlichen Vollmachten ausgestattet wurde.

Schwierigkeiten auf den Eisenbahnen. Die Verwaltungen der metallurgischen Fabriken, die mit der Bahn größere Gegenstände versenden, welche auf Plattformen befördert werden, führen Klage darüber, daß von Seiten des Verladepersonals auf den Güterstationen verlangt wird, die Fabriken mögen die zur Befestigung der zum Versandt gelangenden Gegenstände auf den Plattformen dienenden Walle, Unterlagen, Rungen, Drähte und anderen Materialien liefern. Dadurch erleidet eine jede Fabrik, die derartige Gegenstände absendet, einen Verlust von 10-30 Rbl., indem sie vorerwähnte Materialien kaufen muß, die später Eigentum der Bahn bleiben. Es scheint, die „Nowa Gaz.“ hierzu, daß es den Fabrikanten gleichgültig sein kann, auf welchem Wagon oder welcher Plattform die Waare zur Absendung gelangt, wenn sie für den Transport bezahlen und den Frachtbrief bekommen; indessen ist es jedoch anders, denn nicht genug, daß sie die verlangten Materialien liefern, sind ihre Arbeiter auch noch gezwungen, Zeit zu vergeuden, indem sie beim Beladen der Plattformen behülflich sein müssen. Mehrere ört-

liche Fabrikanten wandten sich mit einer Beschwerde an das Ministerium der Kommunikation, über diese Anordnungen der Eisenbahnen.

In Sachen des Kleinkredits sind unter Vorbehalt des Hauptinspektors dieser Artz in Betreff einer Sitzung der Vertreter der Institutionen für Kleinkredit vom ganzen Betreffener Gouvernement statt. Es wurde über die Abänderung des Statuts beraten und nach längeren Debatten beschlossen, einige Paragrafen abzuändern. Desgleichen wurde die Maximalausleihe auf 600 Rbl. festgesetzt. Bisher wurde von der Leih- und Sparkassen eine solche Ausleihe nur in der Höhe von 300 Rbl. erteilt.

Wachricht. Der Redakteur der in Warschau erscheinenden Zeitung „Nowa Gazeta“ wurde gegen des in Nr. 309 des armaniten Mattes veröffentlichten Feuilletons „Wrazenia z Finlandyi“ zu 100 Rubel Geldstrafe verurteilt.

Marktwirtschaft. Vor einigen Jahren wurde der Markt auf dem Görný Hügel fast gleichzeitig aber gestaltet, auf dem großen feierlichen Plage, der sich zwischen der Roznowska-straße und der Babianicer Chaussee befindet, einen Markt zu eröffnen. Hinsichtlich der Eröffnung dieses Marktes war seitens der Behörde jedoch zur Bedingung gemacht worden, daß ein Teil des erwählten Platzes stets unentgeltlich für die jenigen Leute zur Benutzung bleibe, die von auswärtigen Nahrungsmitteln zu Markte bringen; der Rest des Marktes dürfte allerdings an örtliche Händler verpachtet werden. So sollte es sein und blieb es auch lange Zeit. Verkaufshallen wurden auf dem Markte errichtet und der Platz erfüllte seine Bestimmung zu allseitiger Zufriedenheit. Doch der Besitzer des Platzes trat das Ganze an einen Bäcker ab und dieser begann nun nach seiner Manier zu wirtschaften. Das unentgeltliche Terrain wurde immer kleiner, bis endlich gar nichts mehr davon übrig blieb. Heute ist es sogar so weit gekommen, daß die Marktsteuer, die dort bezahlt werden muß, in der brutalsten Weise einatrieben wird. Der Bäcker hat den Markt für sich zu einem richtigen Monopol ausgebildet. Er erhebt von jedem Fuhrwerk nicht etwa einen Dreier, sondern 15-30 Kop., von einem jeden Händler, und sollte er auch außerhalb des Marktes, auf dem Trottoir stehen, von jeder Fuhrre Heu und Stroh, die auf der Straße an dem Markte vorbeifährt, überhaupt einem Zoll von allem und von jedem. Eine solche Wirtschaft trägt zur Steigerung der Preise bei, belastet die Konsumenten und wird selbstamer Weise von denen toleriert, die nach dem Rechte sehen sollten.

Trotz dieser bedeutenden Lasten, ist der Markt immer überfüllt, was zur Folge hat, daß auch niemand an seine Reinigung denkt. Als z. B. am verfloffenen Dienstag zwei Mitalieder der Sanitäts-Kommission, die Herren Koch und Kaminiski, dem Markt einen Besuch abstatteten, waren sie gezwungen, 7 Protokolle aufzunehmen, solche Unreinlichkeit herrschte dort. Obst und Gemüse wurden sogar in der Nähe der Aborte verkauft, was gewiß nicht verteilhaft auf die Gesundheit der Käufer einwirken kann und einen ekelergenden Anblick bot. Es kann infolgedessen nur als dringend geboten erachtet werden, in jener Gegend noch einen zweiten Marktplatz zu eröffnen, der eine ungehinderte Zufuhr der Nahrungsmittelprodukte möglich macht und Landleute und Händler aus den Krallen teufelichtiger Spekulanten befreit.

Resultat des Gartenfestes. (Eingel.) Die Verwaltung des Lodzer christlichen Wohltätigkeitsvereins bringt hiermit das Kasernenresultat des am 14. August d. J. stattgefundenen Gartenfestes im Helenenhof zur allgemeinen Kenntnis. Einnahmen: Für Eintrittskarten Rbl. 13424.-, Baareingänge gesammelt durch die 1. Bezirks-Kommission Rbl. 421.35, Baareingänge gesammelt durch die 2. Bezirks-Kommission Rbl. 466.40, Baareingänge gesammelt durch die 3. Bezirks-Kommission Rbl. 575.05, Baareingänge gesammelt durch die 4. Bezirks-Kommission Rbl. 648.90. Spende der Aktiengesellschaft L. Grohmann 100 Rbl. Vom „Konfetti“ — und Blumenverkauf Rbl. 228.60. Zusammen: Rbl. 15864.30. Ausgaben: Gartenmiete Rbl. 1100, der Firma Döcker & Ferrenbach für Aufstellung eines Pfänderzettes Rbl. 470.59, für gekaufte Ueberdachungen Rbl. 2093.01, Dekoration, Feuerwerk, Arabaten, Blumen und Konfetti Rbl. 202.93, Zeitungs-Annoncen, Anschlagzettel, Eintrittskarten etc. Rbl. 262.32, diverse Ausgaben Rbl. 91.85. Zusammen: Rbl. 4220.70. Reinertrag: Rbl. 11643.60. Die Verwaltung erachtet es als ihre angenehme Pflicht allen diejenigen, welche zum Gelingen des diesjährigen Gartenfestes durch persönliche Leistungen und Spenden beigetragen die Güte hatten, hierdurch den herzlichsten Dank auszusprechen. Besonderer Dank gebührt den Spitzen der Behörden, durch deren Wohlwollen dem Wohltätigkeitsverein das Gartenfest bewilligt wurde; der Baumwoll-Manufaktur von Carl Scheibler für Aufbau eines Zeltes, wie auch für die Ueberlassung des Musikorchesters, ebenso der Aktiengesellschaft Leonhardt, Woelfer & Girhardt für Vergabe des Orchesters, der Lodzer freiwilligen Feuerwehr, welche die Güte hatte in diesem Jahre die doppelte Zahl von Feuerwehrmännern zu stellen, denn es gelang uns eine muster-gültige Ordnung während des Festes anrecht zu erhalten; der Drückpresse, sowohl der deutschen als auch der polnischen für Neffamen in den Tageszeitungen. — Dem elektrischen Bureau von Ed. Kummer für freundliche uneigennütziges Vließerung der Beleuchtung, Herrn Josef Hesse für gelieferte 12000 Draht-Niegel und allen denjenigen Personen, die in irgend einer Weise zum Gelingen des Festes beigetragen die Freundschaft hatten. — Ferner danken wir den Arrangenten des Gartenfestes, insbesondere den Herren Klulow und Kaminiski, sowie den Herren: Hanelt, Trenker, Stark und Martin — endlich den

Zeppelin 6 verbrannt.

Aus Baden-Baden wird berichtet: Gestern nachmittag, um 2 1/2 Uhr, wurde Zeppelin 6, der sich in der Ballonghalle befand, total vom Feuer vernichtet. Die Entstehungssache des Brandes war eine Benzinexplosion. Die Flammen erfassten auch die Halle. Drei Personen von der Ballonbesatzung erlitten schwere Brandwunden. Die Explosion erfolgte während einer Ballonreparatur, wobei ein Feuerfunke in den Benzinhälter fiel und die Explosion herbeiführte. Im Laufe von 5 Minuten wurde der ganze Ballon vernichtet.

Ueber die Vernichtung des Zeppelin 6 werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Der Verstoß stieg gestern früh zu einer Fahrt auf, mußte jedoch wegen eines Motordefektes wieder zurückkehren. Er wurde in die Halle gebracht und mit der Reparatur des Ballons begonnen. Plötzlich fiel ein Feuerfunke in den Benzinhälter. Eine Explosion trat ein. Die Flammen erfassten im Nu die ganze Ballonghalle, die in wenigen Minuten vernichtet wurde. Das Aluminiumgerippe brach zusammen und verwandelte sich in einen Haufen formloser Metallklumpen. Ungefährere Menschenmengen eilten an den Ort der Katastrophe. Graf Zeppelin wurde von der Katastrophe telegraphisch in Kenntnis gesetzt.

Berlin, 15. September. (Spez.-Tel.) Die gestrige Katastrophe des Zeppelinballons hat nicht so große Bestürzung hervorgerufen als die vor zwei Jahre. Die Zeppelingeellschaft führt den Unfall auf die Fahrlässigkeit der Monteure zurück, welche bei der Reinigung der Motore Zigarren geraucht und auf diese Weise die Katastrophe verursacht haben sollen. Der Schaden beträgt gegen 600 Mark.

Das Unwetter in Südtalien.

Rom, 15. September. (Pres.-Tel.) Das Unwetter, das vergangene Nacht zahlreiche Gegenden Italiens heimgesucht hat, hat besonders in Südtalien großen Schaden angerichtet. Erst jetzt treffen vielfach Einzelmeldungen ein, das Telephon und Telegraph gestört waren. In Bari war die See so erregt, daß große Sturzwellen weit landeinwärts drangen und die Häuser meterhoch mit Wasser füllten. Die ganze Nacht hindurch fiel Hagel. Der Sturm riß die Dächer hinweg, Mauern stürzten ein und zwischen das Krachen der Gebäude und das Schreien der Menschen mischte sich das dumpfe Grollen des Donners, während helle Blitze die Anglistische hell erleuchteten. Vielfach zündete der Blitzstrahl. Menschenhänden konnten da nicht retten, sondern nur der niedergehende Regen verhinderte größere Brände. Die Bahndämme vieler Strecken sind unterwühlt, so daß der Verkehr eingestellt worden mußte. In einzelnen Gegenden ist die Ernte fast vollkommen vernichtet. Friedhöfen stehen unter Wasser, ja, oft haben die Fluten so gehuft, daß die Gräber aufgewühlt und die Leichen weiterweit fortgeschwemmt worden sind.

Der Konflikt zwischen Pforte und Patriarchat.

Konstantinopel, 14. September. Die Patriarchatskrise ist durch scharfes Eingreifen der Regierung kreits heute zu offenem Ausbruch gelangt. Im Patriarchat tagte heute ein politischer Rat. Unabhängig davon sollten fast gleichzeitig die Wähl: zweiter Klasse ihre Deputierten zur Nationalversammlung wählen. Das Patriarchat lag noch im tiefsten Frieden, als dreihundert Gendarmen und Soldaten das Gebäude umstellten und die Eingänge durch Posten mit aufgeschraubtem Zeitengewehr besetzten. Die Gendarmen wa mit den Photographen der Wähler und ihre Kandidaten versehen. Sie hat die Identifizierung hießlich nach dem nahegelegenen Wachslokal. 3 erschienen der Reihe nach als Verhaftete Dr. phinwul, der Hofschaffensarzt bei der französischen Botschaft, der erst abends auf Einspruch des Abgeordneten Cosmiti wieder freigelassen wurde zwei Mitglieder des polnischen Rates Dr. Koeszeoglu und Dr. Dscheraoglu, der Kammerabordnete für Serbische, Wamwala Effendi, und die Advokaten Wuala und Angelidi. Weitere Verhaftungen heranzogender griechischer Persönlichkeiten wden zurzeit noch vorgenommen.

Der Name des Verbliebenen ist im Leben stets im Zusammenhang mit dem Namen des unvergesslichen Dr. R. Jonscher, seines Bluts- und Geistesverwandten Freundes, genannt worden. Es geschehe auch hier in diesem bescheidenen Nachruf, der zugleich der Ausdruck des tiefempfundenen Schmerzes und des aufrichtigsten Beileids für die trauernde Familie über den herben Verlust sein soll, den diese und unsere ganze Gesellschaft durch den Tod der beiden bedeutenden Männer, die Schulter an Schulter für das allgemeine Wohl gearbeitet, erlitten haben. Ihre ihrem Gedächtnis!

Die kleine Feier als solche machte einen schönen und erhebenden Eindruck. Man gewann die Ueberzeugung, daß die Kinder in dieser Schule gut aufgehoben sein müssen und vertieß befriedigt die Räume, in denen ein guter Stück der Zukunft der Deutschen in Lodz ruht.

Nachruf. (Eingel.) An der allgemeinen tiefen Trauer über den allzufrühen Heimgang des Großindustriellen und Bürgers unserer Stadt, des Herrn Emil Geyer nimmt der Lodzer christliche Wohltätigkeitsverein mit den unter seiner Regie stehenden Zweiganstalten: der Handwerker-Schule, der Heilanstalt für Geistes- kranke in Kochanowka und dem Anna-